

WOMEN AND EARTH

Schule für schamanische Heilwege



Acht Tore zur weiblichen Ganzheit

Die 2-jährige Grundausbildung der Schule Women and Earth



Was wir denken... und fühlen

Das Leben ist ein Kreislauf, der bestimmt wird durch den Rhythmus der Natur: die Erde, die Elemente und die Jahreszeiten, alle Lebensformen, Pflanzen, Tiere, Winde und Gestein bilden ein gemeinsames Ganzes – ein Wunder.

Die Natur ist so wunder-voll, dass es oft schwer fällt, sie zu begreifen. Erst wenn wir uns unseres eigenen Ursprungs bewusst werden, können wir uns mit allen Sinnen und Gefühlen diesen Wundern öffnen.

Als Teil der Natur empfangen, gebären, blühen und sterben wir wie diese – viele Male während einer Lebensreise. Wir tanzen auf einem Lebensrad in die Richtungen des Himmels.

Acht Richtungen sind es und im Verlauf eines Jahres gibt es acht Zeitpunkte oder Tore, wo es leichter fällt, sich mit der Natur in Einklang zu bringen.

Im Jahreskreis lässt sich ein Fokus für die eigenen Energien finden, hier lässt sich erkennen, was unser Leben sowohl als Individuum wie auch als Teil einer Gemeinschaft fördert und bereichert.

Verbunden und in Harmonie mit der Natur zeigt sich ein Weg zur Ausgewogenheit der physischen, emotionalen, geistigen und spirituellen Teile unseres Wesens.

Organisatorisches

Die Module beginnen Mittwochabend und gehen bis Sonntagmittag.

Der Ausbildungsort ist vorwiegend die „Villa Cassandra“, das Schulhaus von „Women and Earth“.

Die Ausbildung wird von Susann Belz geleitet, fachspezifisch werden an den einzelnen Seminarwochenenden weitere Referentinnen eingesetzt.

Die Schule ist ein lebendiger Organismus, der sich bei Bedarf verändern und anpassen kann und soll.

Ausbildung – Die acht Tore

„Acht Tore“ ist die Grundausbildung der Schule Women and Earth und dauert zwei Jahre. Vier Sonnen und vier Mondtore werden an acht Terminen durchschritten, nicht nur nach dem Motto: Der Weg ist das Ziel, sondern das Ziel ist meine Vision, die sich mir eröffnet, wenn die Zeit gekommen ist.

Wir wollen fundiertes Wissen in Verbindung mit praktischer Erfahrung vermitteln ohne uns von den üblichen Lehrplänen, Tests und Zeugnissen leiten zu lassen.

Wir wollen eine Art „Lebensschule“ anbieten, einen Weg über Selbst-Erkenntnis, Selbst-Erfahrung und Selbst-Heilung. Die eigene Intuition zu schulen, sich selbst zu sensibilisieren, Sicherheit im Umgang mit schamanischen, rituellen und spirituellen Praktiken zu erwerben. Dies kann nicht nur im persönlichen Leben sinnvoll sein, sondern überall da, wo ganzheitliche Sichtweisen gefragt sind. Beratende, heilende und lehrende Tätigkeiten erfordern, wollen sie unter ganzheitlichen Aspekten ausgeübt werden, eigene Lebensweisheit als Grundlage.

Diese stellt sich irgendwann von selbst ein. Doch mag es manchmal sinnvoll sein, den Prozess anzustoßen.

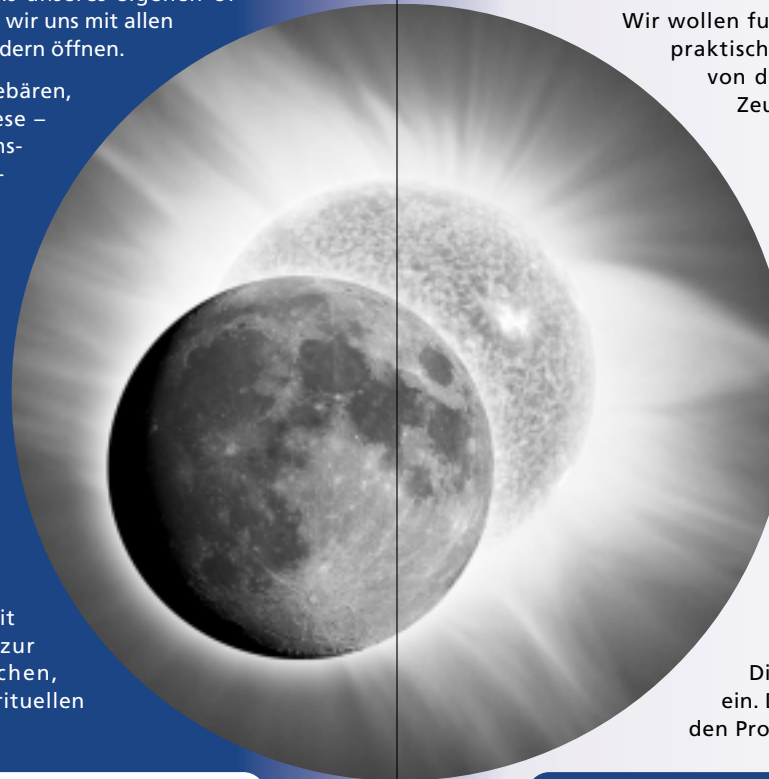
Unterrichtsfächer

Unterschiedliche Ansätze werden miteinander verwoben, so dass sich jede Frau zunächst selbst orten, eigene Überzeugungen entwickeln und festigen und sich ihrem persönlichen Ziel von mehreren Seiten nähern kann.

Schwerpunkte sind:

Erdmedizin - Schamanismus - Ritual und Tanz - Prozessbegleitung

Im Anschluss kann die Spezialisierung und Professionalisierung in weiteren Lehrgängen erfolgen.



Göttin: Ostara - Die Fruchtbare
Jahreszeit: Frühling
Jahreskreisfest: Frühlings-Tagundnachtgleiche
Himmelsrichtung: Osten
Werkzeug: Rituelle Handlung



Göttin: Amaterasu - Die Sonnengöttin
Jahreszeit: Sommer
Jahreskreisfest: Sommersonnenwende
Himmelsrichtung: Süden
Werkzeug: Die Kraft der Stimme



1. Sonnentor Suchen und Orten

Die Frühlingskraft
Was möchte wachsen?



- Lerninhalt:**
- Einführung
 - Grundlagen der Erdmedizin
 - Erste Schritte

Das Rad des Lebens beginnen wir mit der Entdeckung des 1. Tores. Es ist die Frühlings-Tagundnachtgleiche: ein Gleichgewichtspunkt oder die Mitte einer Zeitphase. Die Erde und die Natur werden wieder lebendig. Die Säfte steigen, die ersten Triebe zeigen sich, und auch wir fühlen uns gedrängt, nach den Einschränkungen des Winters unser Leben wieder in Schwung zu bringen. Das Wachsen der Lebenskräfte spüren wir nicht nur in der Natur, sondern auch in unserem Inneren.

Der Neubeginn bietet freien Raum. Hier wache ich auf, schaue mich um und beginne zu orten: Wo bin ich?

Neben vielen praktischen Übungen draußen in der Natur werden wir zusammen trommeln, singen und uns im Kreis austauschen.

Wir kreieren und gestalten Rituale, wir begegnen unseren Verbündeten und Helferinnen, innerhalb und außerhalb von uns selbst.

„Die gute Nachricht ist, dass wir die notwendigen Korrekturen vornehmen und wieder zu unseren eigenen natürlichen Zyklen zurückkehren können. Durch die Wertschätzung unserer unterschiedlichen Zyklen lernen wir wieder, unsere wilden Sinne und Jahreszeiten zu definieren und zwischen ihnen zu unterscheiden.“

Clarissa Pinkola Estes

2. Sonnentor Leben

Die Sommerkraft
Meine Sinne, meine Lust, mein Körper



- Lerninhalt:**
- Trommel
 - Gesang
 - Geschichten erzählen

Der Sommer gehört dem Kind in uns, das frei ist, ungestüm und ungezähmt. Spielen, Nichtstun, Freude, pure Lust am Leben. Hier ist unsere Lebenskraft noch ungebremst, bevor Tabus und Regeln uns einschränken und behindern. In unserer Kindheit erfahren wir aber auch die größten Verletzungen, hier erleben wir Schwäche und manch eine Sackgasse im Leben beginnt hier.

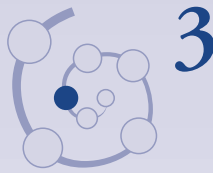
Auf dem Südpfad begegnen wir deshalb großen Herausforderungen. Wir brauchen viel Mut, um uns mit inneren Schwächen auseinander zu setzen, uns von Gewohnheiten, Ideen und Emotionen zu befreien, die uns behindern. Wenn wir instinktive Bauchgefühle oder das Gespür von Wissen lange ignorieren, dann haben wir in unserem Lebensnetz möglicherweise ein Muster eingewoben, das wir nur langsam auflösen und heilen können.

Doch jedes Mal, wenn wir Begrenzungen überwinden, befreien wir Energie, die uns hilft, auch die Wunder des Lebens zu sehen.

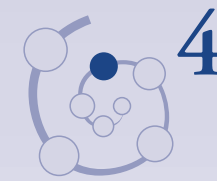
Die Trommel ist der Impuls der unseren Herzschlag mit dem der Mutter Erde in Übereinstimmung bringt.

Singen ist ein Heilmittel, ein Weg, um mit unserer Ur-Kraft in Verbindung zu treten und zu bleiben.

Göttin: Demeter- Die Kornmutter
Jahreszeit: Herbst
Jahreskreisfest: Herbst-Tagundnachtgleiche
Himmelsrichtung: Westen
Werkzeug: Traumarbeit



Göttin: Inanna - Königin von Himmel und Erde
Jahreszeit: Winter
Jahreskreisfest: Wintersonnenwende
Himmelsrichtung: Norden
Werkzeug: Die schamanische Reise



3. Sonnentor

Beschützen und Fühlen

Die Herbstkraft
Nähren und Pflegen



- Lerninhalt:**
- Schutz und Fürsorge
 - Träume
 - Der Weg nach Eleusis
 - Schwellenrituale

Das Tor des Westens zieht uns nach innen, in die Richtung unserer Wurzeln, in unsere Träume und innere Stimmen, zu dem tiefen Ort in uns, wo wir durch unsere eigenen Erfahrungen verändert werden.

Wir gehen in die Stille, hören auf uns selbst. Wir brauchen keine Führung und Leitung von aussen, die im emotionalen Veränderungsprozess wichtig waren. Jetzt beginnen wir unsere eigenen Wahrheiten aufzuspüren und stehen vor der wichtigen Frage: was mache ich mit dem was ich gefunden habe, mit den Stärken und Verletzungen?

Die Kraft des Westtores kommt aus der Stille, aus der Einsamkeit. Wir warten auf inneres Wissen, subtile innere Erleuchtung. Die Bäarin geht in den Winterschlaf. Sie reflektiert nach innen. Sie sortiert aus, was sie als Eigenes annehmen und was sie verwerfen will.

Der Westen ist der Ort, wo wir hingehen, wenn wir verletzt, verwirrt, und einsam sind um uns zu nähren und wieder herzustellen. Die Dunkelheit ist dabei eine Notwendigkeit und kein Problem.

Der Westen ist der Ort der Seele. Die Alten sagen, hier wird unsere Seele „gemacht“.

4. Sonnentor

Mutig sein und Teilen

Die Winterkraft
Entscheiden, umsetzen, integrieren



- Lerninhalt:**
- Integration in den Alltag
 - Die Handlung
 - Der richtige Umgang mit Macht

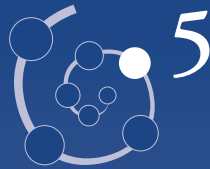
Im Winter schläft das Leben, es wartet. Geborgen im Schoß der Erde schlummern die Samen und bereiten sich auf den richtigen Zeitpunkt vor, um zu erwachen.

Im Norden finden wir den Ort der Weisheit. Wir kommen aus der Wärme des Südens, gehen durch die innere Dunkelheit des Herbstes und begegnen nun den harten Zeiten des Winters. Um sie zu meistern, benötigen wir alle unsere gebündelten Erfahrungen, unseren Schatz an persönlicher Weisheit.

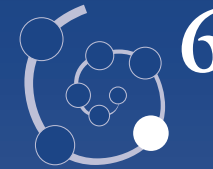
Wir müssen lernen, unsere Erfahrungen zu sammeln, bedeutsame Informationen auszusortieren und sie mit anderen zu teilen.

Dann ist die Zeit reif für Handlung und Aufbruch, für die Manifestation der eigenen Urkraft.

Göttin: Brigid - Die Klare
Jahreszeit: Vorfrühling
Jahreskreisfest: Lichtmess / Imbolc
Himmelsrichtung: Nordost
Werkzeug: Visualisation



Göttin: Walpurgis - Die Maikönigin
Jahreszeit: Vorsommer
Jahreskreisfest: Beltane / Walpurgis
Himmelsrichtung: Südost
Werkzeug: Der rituelle Tanz



1. Mondtor Sehen

Visionen
Der nächste Schritt



Lerninhalt:

- Visionen suchen und deuten
- Schamanische Divination
- Vorbereitung zum Vigil (Begegnung mit der Nacht)

Mit den Mondtoren geht die Reise weiter auf der feinstofflichen Ebene. Wir gehen über die Schwelle und beginnen, uns in der „anderen“ Welt oder in den anderen Wirklichkeiten der Schamanin zu bewegen.

Im Jahreskreis gibt es kein Sterben ohne Wiederkehr. Das Licht kommt zurück und wird messbar. Das erste Mondtor bringt uns Erneuerung. Es ist Zeit, sich von den Winterschlaken zu befreien und sich von den emotionalen Lasten des vergangenen Jahres zu läutern.

Wir bereiten uns auf die Ankunft des Frühlings und die Frische des neuen Lebens vor. Es ist die Zeit der Vision. Ein vorsichtiges Öffnen in die Welt jenseits der unseren, ein Tasten und der Versuch zu sehen, was sich hinter Schleiern verbirgt.

Klar und gestochen scharf wie ein Eiskristall kann unser drittes Auge im ersten Mondtor sehen.

2. Mondtor Verbinden und Begegnen

Tanz, Ritual
Matriachat, Hexenverfolgung



Lerninhalt:

- Trance und Trance-Techniken
- Die Kraft der Rituale

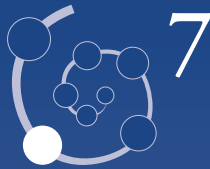
Wachstumskraft und Fruchtbarkeit erreichen ihren Höhepunkt. Vor uns liegt die Feier des Lebens, der fließenden Energie und aufsteigenden Kraft in der Natur, eine Zeit zum Singen und Tanzen.

Es ist kaum möglich, über die Walpurgisnacht nachzudenken, ohne die Geschichte der Hexenverfolgung mit einzubeziehen. Die alte matriachale Verbindung von Frauen mit der Göttinnenkraft wurde unterbrochen; Frauen mit spiritueller Macht und umfassendem Wissen wurden systematisch vernichtet.

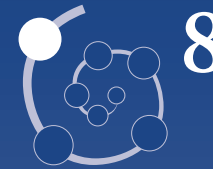
Früher oder später entdecken viele für sich die Göttin neu. Nicht im fernen Himmel vergeistigt und entrückt ist sie, sondern hier auf dieser Erde als Kraft stets gegenwärtig. Oft finden Frauen ihr eigenes geistes Erbe in uralten Mysterien, Naturreligionen und vorchristlicher Kultur.

Wir erforschen zusammen, wie wir an uralte weibliche Wahrheiten anknüpfen können, wie wir aus vergessenen Kraftquellen erneut schöpfen lernen, um uns wirksamer und auf weibliche Weise den Problemen unserer Zeit zu stellen.

Göttin: Kali - Die schwarze Göttin
Jahreszeit: Nachsommer
Jahreskreisfest: Der erste Schnitt / Lamas
Himmelsrichtung: Südwest
Werkzeug: Prozessbegleitung



Göttin: Hekate - Die Alte, die Weise
Jahreszeit: Frühwinter
Jahreskreisfest: Samhain
Himmelsrichtung: Nordwest
Werkzeug: Magische Handlungen



3. Mondtor

Verabschieden

Der erste Schnitt
Sterben



Lerninhalt:

- Spirituelle Aufarbeitung von Krisen
- Loslass-Rituale
- Vergebung und Versöhnung

Der Sommer beginnt zu sterben. Und irgendwann werden wir alle mit der Realität des Alterns, des Zerfalls und des Todes konfrontiert. Tod als Transformation zu begreifen, ist schwer, aber heilsam: empfangen und loslassen, werden und vergehen.

Abschied, Trauer, Schmerz und Krisen jedywelcher Art sind immer auch eine Chance, sich weiter zu entwickeln.

Leben bedeutet immer auch töten, wählen bedeutet immer auch ablehnen!
Dieses Tor ist Schattenarbeit. Es ist ein wichtiger Durchgang und - abhängig von den erlebten Erfahrungen - für einige von uns schwieriger als für andere.

Jede erlebt Trauma und Schmerz auf ihre ureigene Art. Es gibt kein Maß, an dem sich die Dauer von Schmerzen messen lassen muss. Alle Wunden brauchen ihre eigene Zeit zu heilen.

4. Mondtor

In die Tiefe gehen

Der Kessel
Das Labyrinth



Lerninhalt:

- Verbündete finden
- Orakeltechniken
- Das Vigil

Alles, was wir lernen, müssen wir auch verinnerlichen. Mit den Weisheiten aller Himmelsrichtungen in uns krönen wir unseren Lebensweg mit Harmonie, falls es uns gleichzeitig gelingt, völlig präsent zu bleiben. Bei dem Versuch, die Vergangenheit aufzuarbeiten und die Zukunft zu ergründen, darf die Gegenwart nicht verloren gehen - die Vollendung des Lebens findet hier und heute statt.

Im Matriarchat ist der Kessel ein zentrales Mysterium: Symbol für Schöpfungskraft und Wiedergeburt im Leib der Göttin. Alles kommt aus ihrem Schoß, auch das Licht, das wir feiern, nachdem wir die Dunkelheit akzeptiert und geehrt haben.

Tief im Kessel finden wir auch unsere eigene Stärke, unsere Kraft zu wandeln. So stark und kraftvoll kann diese Begegnung sein, dass sie immer erst am Ende eines Weges zu stehen vermag.

9 Das Ende der Reise

Der rituelle Gang durch das Jahres- und Lebensrad ist beendet. Die ersten Schritte in neue Welten sind gemacht ... und wo bin ich jetzt?

Ritual zur Standortbestimmung – und zur Weiterreise:

Wo möchte ich hin?

Nach der Grundausbildung können sich die Teilnehmerinnen in beruflich orientierten Lehrgängen spezialisieren:

- Naturorientierte Prozessbegleitung
- Übergangsrituale und Visionssuche
- Der Tanz um Leben und Sterben
- Schamanische Heilwege und Heilweisen



Wer wir sind

Die Schule und der Verein Women and Earth wurden 1996 von Susann Belz gegründet, die in jahrelangem Aufenthalt in den USA den Schamanismus und das Medizinrad kennen lernte. Mit Women and Earth will sie ihr Wissen, mittlerweile weiterentwickelt und verwoben mit europäischen spirituellen Wurzeln, weitergeben.

Sie prägte den Begriff Erdmedizin, um die Wechselwirkung zwischen Mensch und Erde zu verdeutlichen – Heilung für beide ist nur im Miteinander möglich.

Erdmedizin ist auch ein psychologisches Konzept, das sich an den acht Himmelsrichtungen und dem Jahreskreis ausrichtet, und somit ein Modell, das die Zyklen der (menschlichen) Natur spiegelt.



Bei der Entwicklung des Ausbildungskonzepts (von links nach rechts):

Susann Belz, Schulleitung

Barbara Lorenz, Prozessbegleitung

Christiane Alleweldt, Öffentlichkeitsarbeit

Women and Earth

Susann Belz, Erlenstr. 49, CH- 4058 Basel

Fon 0041-(0)61-312 94 80

info@womenandearth.ch, www.womenandearth.ch